

Griechenland / Kreta

Katrin ***

Abflüge 07. - 20.06.08

ab 2 Personen

1 NBU im Doppelzimmer

Adress: Innsbruck, p. 7. 40.

1 NBU ab 40.000,-

Kinderpreis: 1 Kind (2 - 6 J.) ab 40.000,-

7*2
FLY

489,-

www.fly-ty.at

TAL DER TRÄNEN

Beim Crash mit dem Auto des Pfarrers starben drei Menschen: Lokalausgleich in Kärnten.

SEITE 15



SAUBERE BADEPLÄTZE

Die Qualität der europäischen Badegewässer ist gut, sie hat sich aber etwas verschlechtert.

SEITE 9

ER ZOG DIE FRAUEN AN

Yves Saint-Laurent, einer der genialen Couturiers des 20. Jahrhunderts, ist tot.

SEITE 20

WIEN

DIENSTAG,
3. JUNI 2008
NR. 153 / 0,90 €

www.kurier.at

KURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR ÖSTERREICH



Reformen Ratlosigkeit auf dem Ballhausplatz

Zwei umstrittene Reformvorhaben will die Regierung morgen, Mittwoch, im Ministerrat verabschieden. Kompromisse sind vorerst nicht in Sicht. Erster Streitpunkt ist die Sanierung der Krankenkassen. Sie wird von vielen Parteifunktionären abgelehnt. Die Ärzte demonstrieren heute gegen die geplanten Neuerungen. Streitpunkt Nummer 2: Die Pensionsautomatik, bei welcher der Kanzler SP-intern Widerstand hat.

SEITEN 2, 3

Strompreise steigen weiter

Spekulantern bestimmen zunehmend den Handel

Schock für den Weltmeister

Italiens Kapitän Cannavaro verletzt / Teams erhöhen Tempo im Training SEITEN 11-13, 31-40



Gürtelrose

Eine Blüte, die niemand mag

Sie ist alles andere als ein harmloser Ausschlag: Jahrelange Schmerzen können eine Folge der Virus-Erkrankung sein.

VON ERNST MAURITZ

Nähezu jeder Mensch trägt es in sich: Das Varicella-zoster-Virus, das – meist in der Kindheit – zu Feuchtblättern (Windpocken) führt. In einem Ruhestadium überdauert es in rückenmarksnahen Nervenstrukturen des Körpers. Jahrzehnte später kann es eine Gürtelrose auslösen. Mediziner warnen jetzt, die Krankheit zu unterschätzen.

Jährlich sind 30.000 bis 40.000 Österreicher betroffen, Tendenz steigend. Die meisten sind über 40: „Ein durch Alter, Krankheit oder etwa auch eine Transplantation geschwächtes Immunsystem kann dann die Viren nicht mehr unter Kontrolle halten“, sagt der Dermatologe Univ.-Prof. Rainer Kunstfeld von der MedUni Wien.

Die Gürtelrose werde häufig leichtfertig abgetan, weil viele Menschen „nicht wissen, welche Komplikationen es geben kann. Das ist kein

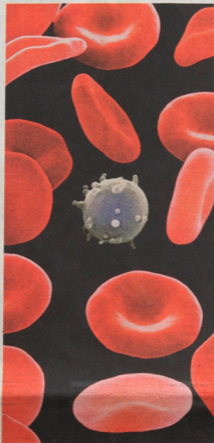
„Die Gürtelrose wird unterschätzt. Oft wird zu spät mit der richtigen Behandlung begonnen.“

Rainer Kunstfeld Dermatologe

harmloser Ausschlag.“ Meist beginnt es mit Abgeschlagenheit, leichtem Fieber und Kopfschmerzen: Nach einigen Tagen folgen heftige, auf eine Körperregion beschränkte Schmerzen: „Diese führen häufig zu falschen Diagnosen wie Gallenkolik, Herzinfarkt oder Bandscheibenvorfall.“

In der Folge kommt es in der schmerzenden Körperregion zu Rötungen und Bläschenbildung (siehe re.).

„Wird innerhalb von 48 bis 72 Stunden nach dem Auftreten der ersten Hautveränderungen mit der Einnahme



Abwehrzelle mit Blutkörperchen: Immunschwäche als Auslöser

Info: Stecknadelkopfgroße Bläschen

Namensherkunft

Die oft gürtelförmige Ausdehnung der Hautveränderungen hat zu dem Namen Gürtelrose (Fachbezeichnung: Herpes zoster, zoster = griech. Gürtel) geführt. Typisches Symptom sind die Bläschen, die – auf geröteter Haut – in Gruppen nebeneinander stehen. Sie sind stecknadelkopfgroß und prall gespannt. Nach etwa einer Woche trocknen sie aus, es bilden sich Krusten.



Diagnose Meist genügt dem Hautarzt das typische Erscheinungsbild (Kopf, Brust und Bauch sind am häufigsten betroffen), es gibt aber auch Schnelltests.

eines Anti-Virus-Mittels (Virostatikum, Am.) begonnen, ist die Chance deutlich höher, dass es später zu keinen langwierigen Komplikationen wie Nervenschmerzen oder Lähmungen kommt“, so Kunstfeld: „Leider wird aber oft viel zu spät mit der richtigen Behandlung begonnen.“ Seit Kurzem gibt es ein neues Präparat, das nur mehr einmal täglich eingenommen werden muss (bei anderen Mitteln sind es bis zu fünf Tabletten täglich).

Ohne Behandlung kommt es durch das Virus zu schwe-



Kunstfeld: Rasch behandeln

ren Schäden an Nervenzellen – „bei jedem Zweiten bis Vierten über 50 führt das zu stechenden Schmerzen, die monate- bzw. jahrelang nach dem Verschwinden der Hautveränderungen bestehen bleiben und schwer zu behandeln sind“. Eine Folge können auch Lähmungen der Gesichtsmuskulatur, Schäden der Horn- oder Netzhaut sowie extreme Berührungsempfindlichkeit sein.

Impfung Zur Vorbeugung ist seit Kurzem für Menschen ab 50 eine Impfung (223,85 €) zugelassen: „In einer Studie mit fast 40.000 Patienten konnte die Häufigkeit von Gürtelrose halbiert werden. Schwere Komplikationen mit Nervenschmerzen wurden sogar um 66 Prozent reduziert“, sagt die Virologin Univ.-Prof. Heidemarie Holzmann, MedUni Wien.

„Dort, wo trotz Impfung Nervenschmerzen auftreten, sind die Symptome wesentlich schwächer“, betont Kunstfeld. „Die Impfung ist gut verträglich, schwere Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Jene Personen, die trotz Impfung eine Gürtelrose bekamen, hatten diese immer durch ein Wildvirus, aber nie durch das Impfvirus. Das ist nachgewiesen.“